

Literarische Wärme in der kalten Jahreszeit

WAZ Campus, 17.12.2008

Beim "Literaturcafé" des Vereins "Lebenslanges Lernen" präsentierten Studenten im fortgeschrittenen Alter eigene Texte



Gerasimos Romanos, Leiter des Literaturcafés. Foto: WAZ, Rieck

Passend zur Adventszeit hat der Verein Lebenslanges Lernen e.V. an der Universität Duisburg-Essen die "Wärme der Literatur" in den Hörsaal geholt. Alles, was nicht literarisch sei, habe man an diesem Nachmittag draußen gelassen, sagt Gerasimos Romanos, zuständig für die inhaltliche Gestaltung des "Literaturcafés". Während des Semesters gilt das Interesse klassischer und moderner Literatur, doch jetzt kurz vor Weihnachten trugen Vereinsmitglieder ihre eigenen Texte dem Publikum vor.

Ulla Rosenberg referierte über "Mythen und Gestalten der antiken Sagen", mit dem Schwerpunkt Euripides. Fritz Germann verlas einen Brief an einen Autor, der eine sehr persönliche Kritik eines seiner Werke darstellte und im Anschluss las er seine Kurzgeschichte "Zufällige Begegnung"; die Geschichte zweier Menschen, deren zufälliges Zusammentreffen zu einer Beziehung erwächst. Das Publikum hörte Texte von Hans Fahlé über die Funktion des Filmschnitts und seine Parodien auf Wilhelm Busch und Christian Morgenstern. Auch weihnachtliche Musik, Gedichte und Kurzgeschichten waren Teil des bunt gemischten Programms, das viel schlummerndes literarisches Talent erkennen ließ. *tap*

Infos: www.uni-due.de/LLL